

207. AV-QDFVT V1.0 Chipcard

mit Frequenzen gegen Dengue-Fieber Virus Impfkomplicationen

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Dengue-Fieber Virus Impfkomplicationen	AV-DengV	20	200

Dieser Impfstoff enthält Frequenzmuster der Torque-Teno-Viren, die zu Lähmungen führen können und außerdem Thiomersal, eine organische Quecksilberverbindung, die eigentlich in Deutschland nicht mehr zugelassen ist. Der Impfstoff stammt vom japanischen Pharmariesen Takeda und wird in Polen hergestellt.

Die Wirksamkeit des Impfstoffes wird mit ca. 60% beschrieben. Wie wirksam die Impfung im Einzelfall bei einer Denguefieberinfektion sein wird, ist wohl schwer voraussehbar.

Ich habe dagegen sehr gute Erfahrungen mit gezielten Frequenzen während meiner Reisen bei mir und bei an Denguefieber Erkrankten machen können. In jedem Fall sind die Symptome innerhalb von zwei bis drei Tagen verschwunden. Die Frequenzen gegen Dengue-Fieber-Viren befinden sich auf der Nr.5 Trop-V V3.0 Chipcard gegen 17 tropische Viren.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

208. Past-mult V1.0 Chipcard

mit Frequenzen gegen Pasteurella multocida

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Pasteurella multocida	Pasteur-mul	6	120

Die Bakterien werden meist durch Bisse oder Kratzverletzungen von Katzen oder Hunden übertragen. Es entstehen eitrige Wunden, die sogar bis in den Knochen hineinreichen können.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

209. *Hyperker V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen Hyperkeratose

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Hyperkeratosis	Hyperkerat	6	180

Es handelt sich um Hornhautwucherungen, die kosmetisch nicht vorteilhaft aussehen. Gelegentlich kommt es zu warzenartigen Erhebungen und dunklen Pigmentierungen. Die dazu gefundenen Frequenzen befinden sich im Übergang zwischen Tumor- und Virusfrequenzen. Die Therapiedauer sollte 4 bis 8 Wochen mit max. Stärke und evtl. bei großem Ausmaß auch länger betragen.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über vier bis acht Wochen erfolgen.

210. *HHV8+KaT V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen Human Herpes Virus Type 8 + Kaposi Tumor

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	HHVir 8	HHV-8	14	126
2	Kaposi-T	Kaposi-Tu	6	120

Das HHV-8 Virus tritt meist bei Immunschwäche auf und es verursacht Kaposi-tumore. Es handelt sich um blutunterlaufene, teils dunkle flächige Hauttumore, die man als Therapeut nicht sofort auf dem Bildschirm hat, wenn man nicht gerade mit der Behandlung von AIDS-Kranken zu tun hatte. Die Chipcard enthält zwei Frequenzreihen, die entweder allein oder hintereinander programmiert werden können. Letzteres sollte bei einem Kaposi-Tumor der Fall sein. Die Immunschwäche durch Impfungen wurde als VAIDS (Vaccine Aquired Immuno Deficiency Syndrome) beschrieben. Die schwächenden Auswirkungen auf das Immunsystem durch die Genspritzen sind ausreichend untersucht und belegt worden.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über vier bis acht Wochen, bei Bedarf länger, erfolgen.

211. *Bac-anth V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen *Bacillus anthracis*

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	<i>Bacillus anthracis</i>	Bacil-anth	6	120

Die Bakterien werden meist über Kontakte mit Tieren oder deren Felle bzw. Häute übertragen, was zu Hautmilzbrand führt. Resistente Bakteriensporen können auch nach Jahrzehnten einer Ruhephase im Staub aufgewirbelt und eingeatmet werden, was zu Lungenmilzbrand führt. Im Prinzip können alle Organe einschließlich des Gehirns befallen werden. Es wurde auch von Übertragungen von *Bacillus anthracis* durch Heroinspritzen berichtet. Es bildet Toxine, die zum Absterben von Zellen und Gewebsstrukturen führen. Die Bakterien wurde bereits als Biowaffen verwendet und werden als solche in der Gefahrenklasse 3 geführt.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

212. *Cox-burn V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen *Coxiella-burnettii*

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	<i>Coxiella-burnettii</i>	Coxiel-bur	6	120

Die Bakterien wurden erstmals 1973 in Australien gefunden und nach seinem Entdecker Frank Macfarlane Burnet benannt. Sie finden sich jedoch weltweit und sie verursachen das sog. Q-Fieber (Query-Fever) wobei grippeartige Symptome verursacht werden. *Coxiella burnettii* kann zehn Jahre nach einer Infektion eine Endokarditis als Spätkomplikation verursachen, was zu einer Herzschwäche führt. Ich habe innerhalb weniger Tage Schwingungsmuster dieser Bakterien vor allem bei Patienten mit Bluthochdruck gefunden. Mal sehen wie der weitere Verlauf sein wird. *Coxiella b.* vermehren sich in kleinen Bläschen innerhalb der Zellen. Sie sind sehr widerstandsfähig was Säure, Trockenheit und Hitze angeht. Das Reservoir bilden Tiere und Vögel, die diese Bakterien ausscheiden. Der Staub kann auch über 2 km weit fliegen und dann zu einer Infektion

mittels Einatmung eines Aerosols führen. Auch Insekten können *Coxiella burnettii* übertragen.

Ein laborchemischer Nachweis ist meldepflichtig.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

213. *Bart-sch V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen *Bartonella schoenbuchensis*

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	<i>Bartonella schoenbuchensis</i>	Bart-schoe	6	120

Diese werden von der Hirschlausfliege übertragen. Es kommt dabei zu juckenden Hautausschlägen sowie Fieber und Muskelschmerzen.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

214. *HPV-42 V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen Human Papilloma Virus 42

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Human Papilloma Virus 42	HPV-42	12	120

HPV-42 verursacht Warzen und manchmal Tumore im Genitalbereich.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

215. *AVMeasMV V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen den Impfkomplicationen mit dem Monovalenten Masernimpfstoff

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Masern Impfkomplicationen	AV-Measle	12	214

Die Frequenzen sind gegen den Monovalenten Masernimpfstoff gerichtet, der früher in der Schweiz produziert wurde. Die Nachfrage nach diesem war sehr groß, dennoch wurde die Produktion eingestellt.

Im Impfstoff fanden sich Schwingungsmuster von HeLa-Zellen, La Crosse Bunya Viren und von Thiomersal, einer organischen Quecksilberverbindung.

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.

216. *Ankylost V1.0 Chipcard*

mit Frequenzen gegen 4 Hakenwurmarten

Nr.	Keim	Kürzel	Anz. Freq	Dauer in Minuten
1	Ankylostoma brasilensis	Ank-bras	9	126
	Ankylostoma caninum	Ank-canin	8	120
	Ankylostoma duodenum	Ank-duoden	9	117
	Necator americanus	Neca-ameri	7	126

Frequenzen gegen 4 verschiedene Hakenwürmer, die vorwiegend im Dünndarm parasitieren. Die Übertragung erfolgt meist durch Hautkontakt von kontaminierten Böden im Bergbau oder in der Landwirtschaft und mit Haustieren. Es wird beschrieben, dass weltweit 900 Millionen an der Hakenwurmkrankheit leiden und 60.000 davon jährlich daran versterben. Hakenwürmer zerstören die Darmzotten und verursachen außer Verdauungsstörungen auch Anämie (Blutarmut).

Die Behandlung sollte 3- bis 5-mal täglich mit maximaler Spannung (V) über zwei Wochen erfolgen.